

WASSER

Dezember
1978

SPRITZ

MITGLIEDERZEITSCHRIFT
TEMPO -
KLASSENORGANISATION

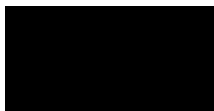


Herausgegeben von der Tempo-Klassenorganisation Deutschland eV.
Die Mitgliederzeitschrift Spritzwasser erscheint viermal
im Jahr.

Zuschriften für die nächste (März-) Ausgabe bitte bis zum
3-3-1979 an die Redaktion.

Redaktion : Siegfried Kaiser, Hilmer Goedeking

Redaktionsadresse :



I N H A L T

Vorworte	2
Ausschuß Klassenvereinigungen Hamburg '78	5
Auszüge aus dem <u>S p u i t w a t e r</u>	6
Regattaberichte Alkmaar	7
Essener Herbstregatta	8
Holl. Meisterschaft	9
Regattakalender '79	12
Rangliste '78	13
Kommentar + Interpretationen	15
Namen, Adressen, Händler, Preise, Lieferzeiten	
Mitgliederverzeichnis	21
Händler	23
Mastenbauer	24
Segelmacher	25
Sonst. spezifisches Zubehör	28
Trailer + Slipwagen	29

Liebe Tempo-Segler !

Wieder ist ein Jahr zu Ende. Für Einige ein erfolgreiches, für Andere mag es vielleicht nicht so ganz nach seinen Wünschen gewesen sein (gemeint ist wohl die Segelei...; Red.).

Das sollte jedoch nicht ein Grund sein, die Segel zu streichen. In der nächsten Saison wird es bestimmt besser klappen. Erfreulich ist auch in diesem Jahr festzustellen, daß die Schar der Aktiven zur Stange hält. Von der ersten Regatta auf der Bever bis zur letzten in Roermond waren die Tempos recht gut vertreten.

Doch jetzt kommt die ruhige Zeit. Da wird sicher mancher die leeren Stunden mit nützlicher Arbeit an Boot und Zubehör verbringen oder seine Kenntnisse durch viel Theorie verbessern. Denn nicht nur ein gutes Boot ist entscheidend für einen Sieg.

Ich will hoffen, daß wir uns bis zur kommenden Saison nicht nur bei der Jahreshauptversammlung sehen, sondern auch zu einem gemüthlichen Abend treffen (Vorschläge bitte an meine Adresse - auch, an welchem Tag).

Abschließend möchte ich einen herzlichen Dank an Sigi Kaiser, Hilmer Goedeking und Klaus Annecke richten für ihr großes Interesse und ihre Mitarbeit.

Bis zum nächsten Wiedersehen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mast- und Schotbruch !

Dieter Preußner

- 1. Vorsitzender -

J A H R E S H A U P T V E R S A M M L U N G 1 9 7 9

Die Jahreshauptversammlung 1979 soll Anfang Februar stattfinden. Die Einladung mit genauem Termin und Ort wird Euch so rechtzeitig zugeschickt werden, daß Ihr Euch alle den Termin noch freihalten könnt ! Vorschläge zur Tagesordnung und Anträge sind bis zum 6. Januar beim Vorstand einzureichen.

SPRITZWASSER ?? SPRITZWASSER . SPRITZWASSER !! Wenn wir segeln, dann sehen die Anderen ja wirklich nur noch die weiße spritzende Gischt, oder ???! Und genau das war der Hauptgrund, diese Mitgliederzeitschrift so zu betiteln.

Zweitens wollten wir in diesem Namen den Kontakt mit den Holländern dokumentieren; denn die Zeitschrift des Scow-Tempo-Club Holland heißt ebenfalls "SPUITWATER".

Das Sammeln schließlich von Informations"spritz"ern über den "Wasser"sport gibt dem Ganzen noch eine inhaltliche Bedeutung.

Wer mit dem Namen nun garnicht einverstanden sein will, der mag sich ja das Titelblatt/- bild mit Folie zukleben... Dieses Titelbild übrigens könnte auch in Zukunft das SPRITZWASSER bedecken (schmücken?), je nach dem, ob Ihr es gut findet oder nicht: Resonanz erwünscht!

Diese Nummer ist, wie Ihr merkt, ziemlich reichlich: in etwa doppelt so umfangreich wie die vorigen Rundschreiben: Ich habe mich einmal bemüht, möglichst alle Adressen von Tempo-Scow- und Zubehör-Händlern, von Mastenbauern, von Segelmachern und Trailer-Herstellern zusammenzustellen, samt Preisen, Lieferzeiten undsoweiter. Diese Informationen schließen eine große Lücke, wie ich aus eigener Erfahrung weiß; sie sind natürlich noch unvollständig und erweiterbar. So fehlen zum Beispiel noch Angebote für Haftpflicht- und Tempo-Vollkasko-Versicherungen, und das soll in den nächsten Nummern nachgeholt und ergänzt werden; Mitarbeit und Hilfen von Eurer Seite (Adressen von hier noch nicht aufgeführten Händlern + Herstellern, von Versicherungen etc) sind da sehr notwendig und willkommen; bitte an meine Adresse schicken.

Das erste Hauptthema aber dieser Nummer: die Rangliste '78. Dem Ersten, der Mannschaft Gebr. Kaiser, einen herzlichen Glückwunsch!! Mit (von entsprechender Seite spendiertem) Sekt werden wir das auch noch gebührend zu feiern wissen...! Auf der Jahreshauptversammlung zum Beispiel oder an einem gemütlichen Schwoof-Abend.

Ein ewiges Problem scheint's zu sein: 10,00 DM zu bezahlen für den

Jahresbeitrag. Das Jahr ist beinahe zu Ende, und noch immer nicht haben Einige ihren Obulus für 1977 entrichtet. Ist das denn so schwer, sich einen Zehnmarkschein zu schnappen, ihn in einen Umschlag zu stecken und ihn an Rita Preußner zu schicken (oder 10.00 DM zu überweisen) ??

Vielleicht schaut Ihr mal nach, ob Ihr noch nicht bezahlt habt: eine Liste findet Ihr in diesem Heft. Wo ich schon dabei bin: Von Einigen fehlen auch noch Angaben über Segelnummer, Revier usw. Bei diesen Leuten ist das ebenfalls in der Liste vermerkt. Bitte auch dies nachholen!!

Nein, soviel Grund zum Meckern haben wir eigentlich nicht. Ohne den Jahresbericht der Hauptversammlung vorwegnehmen zu wollen: Seit Beginn des Jahres ist Erfreuliches geschehen in der Klassenvereinigung! Aber: (frei nach Esso oder Shell) Es gibt viel zu tun. Packen wir's an!

Goedeking

Ausstellung B O O T ' 7 9

Wir sind dabei. Und zwar mit auf dem Stand von Otto Hanke, Köln, Händler für die Tempo-Scow. Direkt am Ausstellungsboot werden wir mit Stellwand, Tisch, Stühlen und natürlich entsprechendem Papierkram sitzen und interessierte Leute aufklären.

Dazu brauchen wir auch aus der Mitgliederschaft welche, die bereit sind, sich persönlich zu beteiligen (die sich vielleicht auch unter der Woche mal für einen halben oder ganzen Tag da hinsetzen können). In erster Linie geht es aber um die Wochenenden, wo natürlich die meisten Besucher strömen. Also: am 20./21. (Sa,So) und 26./27./28. (Fr,Sa,So) Januar '79. Bitte melden !! (Falls jemand eine Stellwand zur Verfügung stellen kann, melde der/die sich bitte auch !!)

!!!

"Das Bild einer allenfalls zum gemütlichen Sonntagsegeln geeigneten Tempo-Scow muß offensichtlich ziemlich aufgefrischt werden. (...) Dies ist das Thema, mit dem die Klassenvereinigung sich vorrangig wird beschäftigen müssen, will sie nicht langsam, aber sicher in der Versenkung verschwinden."

So stand es im vorigen Rundschreiben.

"Einige Klassen, die den Status einer anerkannten Klassenvereinigung haben, sind inaktiv. Diese Klassen werden aufgefordert, ihren Anspruch auf diesen Status nachzuweisen. Andernfalls kann dieser ihnen aberkannt werden."

So lautet sinnentsprechend eine Feststellung des Ausschusses Klassenvereinigungen des Deutschen Segler-Verbandes, der am 22. Oktober '78 in Hamburg tagte; und damit meinte er ua. die Tempo-Klasse. Für unsere KV nahm Klaus Annecke an dieser Sitzung teil.

Die Versenkung, von der im vorigen Rundschreiben die Rede war, ist also zum Greifen nahe geworden: Konsequenz der tatsächlichen Inaktivität in den vergangenen vier bis fünf Jahren.

Mit einiger Mühe haben wir uns in den letzten eineinhalb Jahren darum bemüht, in die eingeschlafene Arbeit der Tempo-Klassenvereinigung wieder Schwung zu bringen. Und ich denke, diese Mühen haben inzwischen auch einigen Erfolg gezeigt.

Vor diesem Hintergrund möchte ich nochmal sehr an Euch appellieren, uns bei unseren Bemühungen zu unterstützen! Lediglich wenn erkennbar auch Ihr Euch an unserer Arbeit beteiligt, werden wir den DSV-Ausschuß entsprechend überzeugen können. Wenn wir zB Mitgliedsbeiträge, erbetene Unterlagen und Informationen nicht oder zu spät bekommen, dann wird dies in seinen Auswirkungen dem DSV nicht verborgen bleiben. Es sind dies Kleinigkeiten, die wir von Euch erwarten; gerade darum werden sie wohl gerne vergessen. A b e r :
'Noch nie waren sie so wertvoll wie heute' !!

H.G.

Neuigkeiten und Informationen des SCOW TEMPO CLUB HOLLAND
Wiedergaben aus dem Inhalt des " spuit water "

Thema Nr. 1 ist die abgelaufene Holländische Meisterschaft und die Gratulation an die Sieger, die Gebr. v.d.Sluis, der wir uns alle hier gerne anschließen möchten.

Der STCH war glücklich über die starke Teilnahme von deutscher Seite, befürchtet jedoch im Hinblick auf das kommende Jahr wenn diese Regatta wieder weiter von der Grenze entfernt stattfinden wird auf eine so starke Beteiligung verzichten zu müssen. - Ich persönlich hoffe, daß dies nicht der Fall sein wird. Im Gegensatz dazu glaube ich, daß diese Regatta, die jetzt über vier aufeinanderfolgende Tage gelegt wird das Reiseproblem verringert.-.

Auch die Holländische Klassenvereinigung führt seit diesem Jahr wieder eine Rangliste ein. Das System ist mir zwar noch nicht ganz klar geworden, es führt jedoch H 179 Gebr. Schoenmakers vor H 174 Gebr. v.d.Sluis und H 134 Gebr. Jorna.

Für das kommende Jahr hat man Ranglistenregatten mit Wertungsfaktoren festgesetzt. Aus Deutschland hat man die Kompaßregatta und die Herbstregatta mit aufgenommen. Wir können also hier auf internationale Teilnahme hoffen.

Der spuit water enthält immer wieder Tips zum Selbstbau von Holzbooten. Wer einmal Bedarf hat, kann sich gern in unseren Unterlagen informieren.

Bei der Augustregatta in Haarlem gewannen die Gebr. v.Dusseldorp den silbernen Wanderpokal zum dritten Mal und endgültig vor Schoenmakers, v.d.Sluis und R.Jung.

Kaiser

Regattaberichte

Alkmaardermeerweek am 29./30./31. Juli /1. August auf dem Alkmaardermeer

Wie jedes Jahr fand auch in diesem Jahr wieder als zweitgrößte holländische Regatta die Alkmaardermeerweek in Akersloot statt. Und wie immer wurden wir als (diesmal einzige) deutsche Mannschaft sehr freundlich empfangen. Auch das Wetter war gut; nur die Zahl der gemeldeten Tempos trübten das sonst positive Bild etwas (10 Boote).

Wie wir später erfuhren, war die Zahl der Starter bei keiner holländischen Regatta in diesem Jahr höher gewesen. Sehr negativ.

Die Meerweek selbst wurde im Prinzip dieses Jahr nur von 4 Mannschaften ausgesegelt. Die von vornherein eindeutig dominierende Mannschaft waren die späteren Holl. Meister Gebr. van der Sluis. Schon am ersten Tag hatten sie uns, die wir an besserer Position gestartet waren, nach 500 Metern schon überlaufen. Geschwindigkeitsmäßig konnten weder die späteren Dritten Gebr. Schoenmakers noch wir mithalten. Jane jedoch steigerten sich zum Ende der Veranstaltung stetig. Die erste Wettfahrt sah H 174 (v.d.Sluis) noch souverän vorne, an zweiter Stelle in gehörigem Abstand wir. (G 181, Lauenstein/Geiger), dann die Schoenmakers (H 36). Danach aber machten die Schoenmakers den v.d.Sluis-Brüdern das Leben schwer, glichen durch saubere Taktik aus, was v.d.Sluis an Geschwindigkeit gut hatte. Wir konnten in der zweiten und dritten Wettfahrt jedoch nicht in das Spitzenduell mehr eingreifen, schlugen uns mit der H 176 (Stoffers/Amstelveen), dem Wind (4-5) und unseren Trimmproblemen herum. In der letzten Wettfahrt dann kam unsere große Stunde, da der Wind auf 1-2 abgeflaut war. Durch das bessere letzte Ergebnis konnten wir uns darum noch trotz Punktgleichheit vor die Schoenmakers schieben.

Lauenstein

(Die Ergebnisliste war bereits im letzten Rundschreiben veröffentlicht, sie wird darum nicht wiederholt; Red.)

Internationale Herbstregatta - Schwerpunkt der Tempo Klasse
am 16./17. September 1978 auf dem Baldeneysee. Faktor 1,26

Mit 25 Startern, darunter 5 Gästen aus Holland, war die Tempo hier stärkste Klasse und wurde als erste gestartet.

Die gesamt deutsche und fast auch holländische Spitze war vertreten und zwei Mannschaften hatten bereits zwei Anrechte auf die Grubenlampe, den begehrten Wanderpreis der Tempo Vereinigung.

Der Wetterbericht sagte gutes und stürmisches Wetter voraus, doch nachdem es eine ganze Woche geblasen hatte mußte man sich bei der Regatta wieder einmal mit böigen und sehr drehenden Winden unter 2 - 3 Bft. in den ersten zwei und 4 Bft. in der dritten Wettfahrt begnügen. Es kamen dennoch 3 reelle Wettfahrten zustande und es zeigte sich hier, daß die 4 ersten Mannschaften dem restlichen Feld wesentlich überlegen waren.

Trotz recht gleicher Leistungen setzte sich in jedem Lauf die Mannschaft Schoenemaker durch und belegte vor dem noch amtierenden Holländischen Meister v. Dusseldorp den ersten Platz. Die deutschen "Cracks" mußten sich mit den folgenden Plätzen begnügen.

Die Ausrichtung einschließlich Rahmenprogramm wurde vom ausrichten SKEH einwandfrei durchgeführt. Es unterlief lediglich ein kleiner Fehler bei der Preisverteilung, als man die Mannschaft Kaiser vollständig vergaß und die Preise trotzdem falsch weiterverteilte. Ein Dank hier allen Temposeglern, die die nicht mit den höheren Preisen verschwanden, sondern diese wieder abgeben mußten. Ein weiterer Punkt zur Kritik war für viele sicherlich auch der Schwimwestenzwang selbst bei Flaute, den die Wettfahrtleitung konsequent durchführte.

Für viele war diese Regatta der Saisonklang. Die aktivsten, darunter vor allem die Dülmener Flotte würden sich aber noch bei der Holländischen Meisterschaft wiedersehen.

Internationale Holländische Meisterschaft der Tempo Scow auf
der Maas bei Roermond/Holland am 23./24.Sept. und 30.Sept/1.Okt.78

Bereits in der offiziellen Einladung durch den Scow Tempo Club Holland wurde diese Regatta etwas hochtrabend, jedoch nicht ohne Ironie als die Meisterschaft der nördlichen Halbkugel dargestellt. Dies ist sicherlich nicht ganz falsch, denn diese Regatta war doch der internationale Höhepunkt der Tempo Klasse in Deutschland und Holland, die tatsächlich die einzigen größeren internationalen Aktivitäten für sich verbuchen können. Auf die auch aktiven Österreicher mußten wir leider wegen der weiten Anreise verzichten.

Durch die sehr günstige Lage des Regattareviers an der deutschen Grenze trug man zur starken deutschen Beteiligung bei. Neun deutsche Temposegler kamen nach Holland, um mit 16 holländischen Seglern um den Titel zu kämpfen.

Bereits im ersten Lauf bei nur 2 Windstärken zeigten die Holländer ihre Überlegenheit und lagen mit 3 Booten vor den deutschen Spitzenmannschaften Lauenstein/Geiger und Kaiser/Kaiser. Durch einen Wegerechtsfehler wurden jedoch schon in der ersten Wettfahrt die amtierenden Meister Gebr. v. Dusseldorp disqualifiziert.

Im Glauben dieses Ergebnis als schlechtestes streichen zu können, beendeten sie am nächsten Tag bei 3 bis 5 Windstärken beide Wettfahrten als erster, während nur im letzten Sonntag-Lauf die sehr gut segelnde Mannschaft v.d.Sluis disqualifiziert wurde. Sie hatte auf der vorletzten Kreuz verbotenerweise die Startlinie, die die Wettfahrtleitung aus unerklärlichen Gründen noch nicht aufgehoben hatte, zum zweiten Mal durchsegelt.

Nach mehreren Kenterungen mußte leider auch die gute deutsche Mannschaft Lauenstein/Geiger die dritte Wettfahrt aufgeben.

Somit waren bereits am ersten Wochenende 3 der 6 Favoriten ein-

mal ausgefallen. Zwar konnte ein Lauf für die Gesamtwertung gestrichen werden, jedoch war es für diese Mannschaften sicher schon jetzt ein Handicap, sich keinen Ausrutscher mehr leisten zu können.

Zum zweiten Wochenende vergaß dann prompt die Mannschaft Lauenstein/Geiger zuhause sämtliche Segel und trat nicht mehr an. Der Holländische Meister segelte dagegen weiterhin ganz auf Risiko und fiel nach schweren Kenterungen in beiden Samstag-Läufen bei 6 bis 8 Windstärken aus. Ebenso mußten die deutschen Gebr. Kaiser nach Spi.-Schwierigkeiten, gerissenem Baumniederholer und halb abgerissenem Ruderbeschlag die erste Wettfahrt aufgeben.

Nach fieberhaften Reparaturarbeiten konnten sie jedoch den nächsten Lauf wieder starten. Bei diesem harten Wind konnten sie, als einziges in der Spitze noch Spinnaker segelndes Boot, diese Wettfahrt überlegen gewinnen.

Im krassen Gegensatz zum Vortag flaute der Wind zur letzten Wettfahrt am Sonntag auf etwa eine Windstärke ab. Das Feld quälte sich bei Flaute und Nieselregen über dem Kurs. Zum dritten Mal siegte hier der alte Meister in der Einzelwertung. Durch sein schlechtes Durchhaltevermögen bei viel Wind und die dadurch bedingten Ausfälle konnte er jedoch den Titel nicht erfolgreich verteidigen.

Holländischer Meister wurde durch gutes und konstantes segeln verdient die Mannschaft Gebr. v.d.Sluis vor den deutschen Gebr. Kaiser und den holländischen Gebr. Schoenemaker.

Der "krönende" Abschluß dieser Meisterschaft war selbstverständlich die obligatorische Meistertaufe im Regattagewässer.

Siegermaterial:	Rumpf	Mast	Genoa	Groß Spi.
1.	Holz/Eigenbau	BWS	Heineken	dto. Jongkind
2.	GFK /Eigenbau	Eigenbau	Gaastra/Imhoff	"
3.	Holz/Eigenbau	Proctor	Heineken	dto. Heineken

(erstes Werftgebautes Boot auf Platz 8)

Kaiser

Regatta - Ergebnisse:

1. Herbstregatta Essen

1.	H	179	Gebr. Schoenmakers						0.0	Pkte.
2.	H	153	Gebr. v. Dusseldorp						7.2	Pkte.
3.	G	181	Lauenstein/Geiger						8.5	Pkte.
4.	G	466	Gebr. Kaiser						9.8	Pkte.
5.	G	473	Jung/Burchard						15.0	Pkte.
6.	G	180	Preußner/Preußner						22.0	Pkte.
7.	H	95	Smelek/Smelek						23.0	Pkte.
8.	G	98	Beseler/Beseler						30.0	Pkte.
9.	H	134	Gebr. Jorna						32.0	Pkte.
10.	G	53	Schloßmann/Goedeking						38.0	Pkte.
11.	G	172	Annecke/Schürmann						39.0	Pkte.
12.	H	172	v. Lingen/Caschiaal						41.0	Pkte.
13.	G	175	Wirth/Philipp						43.0	Pkte.
14.	G	141	Göbel/Schiek						44.0	Pkte.
15.	G	90	Kocur/Kocur						45.0	Pkte.
16.	G	182	Kistner/Kistner						47.0	Pkte.
17.	G	255	Jacob/Joma						54.0	Pkte.
18.	G	73	Fromme/Fromme						55.0	Pkte.
19.	G	161	Hidebrandt/Grüning						57.0	Pkte.
20.	G	230	Meis/Meis						63.0	Pkte.
21.	G	2	Scheidle/Besewski						63.0	Pkte.
22.	G	302	Trinkwald/Schulmeis						69.0	Pkte.
23.	G	94	Schröter/Wendber						70.0	Pkte.
24.	G	33	Kistal/Spicher						73.0	Pkte.
25.	G	171	Huben/Theisen						74.0	Pkte.
26.	G	64	Röske/						78.0	Pkte.

2. Offene Holländische Meisterschaft (olymp. Punktezählung)

1.	H	174	Gebr. vd Sluis	1	3	dq	1	2	4.	16.7	Pkte.
2.	G	172	Gebr. Kaiser	4	5	2	ag	1	3	26.7	Pkte.
3.	H	179	Gebr. Schoenmakers	2	2	4	ag	6	2	28.7	Pkte.
4.	H	16	P. Schellinger	10	11	5	3	4	8	53.7	Pkte.
5.	G	53	Goedeking/Schloßmann	7	7	6	4	7	7	58.7	Pkte.
6.	H	153	Gebr. v. Dusseldorp	dq	1	1	ag	ag	1	62.0	Pkte.
7.	H	167	A. de Boer	6	9	dq	ng	5	5	77.7	Pkte.
8.	G	182	Kistner/	16	16	9	6	9	12	81.7	Pkte.
9.	H	36	Udo Rech	12	10	dq	ag	3	13	89.7	Pkte.
10.	H	176	R. Stoffers	8	4	3	ng	ag	ng	89.7	Pkte.
11.	H	134	Gebr. Jorna	9	ng	ng	2	ag	9	95.0	Pkte.
12.	H	95	F. Smelek	15	8	ag	ag	8	10	96.0	Pkte.
13.	H	79	W. Leenders	11	12	7	ag	ng	11	96.0	Pkte.
14.	G	181	Lauenstein/Geiger	3	6	ag	ng	ng	ng	110.4	Pkte.
15.	H	172	G. v. Lingen	14	13	8	ng	ag	ng	115.0	Pkte.
16.	G	73	Fromme/Fromme	17	17	dq	ng	ng	6	119.7	Pkte.
17.	H	139	A. v. Buijtenhek	13	dq	dq	5	ng	ng	122.0	Pkte.
18.	H	177	T. v. Lieshout	ag	18	10	ag	ng	17	125.0	Pkte.

19. G 230	Meis/Meis	18 20 11 ng ng ng	129.0 Pkte.
20. G 473	Jung/Jung	5 dq dq ng dq ng	134.0 Pkte.
21. H 1	J. Menger	dq 15 dq ng ng 15	135.0 Pkte.
22. H 168	H. de Boer	19 dq ag dq ag 14	138.0 Pkte.
23. G 2	J. Scheidle	dq 19 dq ng ng 16	140.0 Pkte.
24. G 90	W. Kocur	ag 14 ng ng ng ng	144.0 Pkte.

Vorläufiger REGATTAKALENDER 1979

Die Termine stehen im Großen und Ganzen fest; es fehlen die österreichischen Regatten. Die Ranglistenbewertung muß für die deutschen Regatten ebenfalls noch festgesetzt werden, mit Ausnahme der Kompassregatta (f = 1.17) und der Essener Herbstregatta (f = 1.26).

31.03./ 01.04.1979	Kompassregatta Bevertalsperre	3 Läufe	1.17
44.04. - 16.04.	Oesterregatta Haarlem /H	4	
01.05.	Ansegeln Baldeneysee	1	
19.05./ 20.05.	Waateinderplas /H	3	
24.05. - 27.05.	Intern. Holl. Meisterschaft Spiegelplas	6	1.26
02.06. - 04.06.	Pfingstregatta Baldeneysee	3	
02.06. - 04.06.	Pfingstregatta Beulakerweide /H	4	
9.6./ 10.6.	Bever		
16.06./ 17.06.	Vinkeveen /H	4	
???	Segeln - Kegeln Baldeneysee	2 (+1)	
23.06./ 24.06.	Braassemermeer /H	3	
30.06./ 01.07.	Braassemermeer /H	3	
29.07. - 31.07.	Alkmaardermeerweek	4	1.17
04.08./ 05.08.	Tempo - Cup Dülmen	3	
18.08./ 19.08.	August - Regatta Haarlem /H	3	1.17
25.8 - 29.	Essener Woche		
01.09./ 02.09.	Roermond /H	3	1.17
22.09.	Herbstregatta Essen	3	1.26
23.09.	Dammer		
29.09./ 30.09.	Braassemermeer /H	3	

RANGLISTE NR. 2

tempo - scow 1978

Vorbemerkungen: Erfaßt wurden alle Ranglisten-Regatten (insgesamt 9 von 20 möglichen), die zwischen dem 1. Januar 1978 und dem 31. Dezember 1978 lagen, an denen mindestens eine deutsche Mannschaft teilnahm und von denen wir Ergebnislisten und Punktzahlen erhalten haben. - Das Verzeichnis der gewerteten Regatten auf der nächsten Seite oben -

Das DSV-Einheitsranglistensystem, auch in unserer etwas abgeänderten Form, indem die Faktoren vorbestimmt werden, bringt es mit sich, daß Fehleinschätzungen der später tatsächlich vorhandenen Startfelder hinsichtlich Größe und Qualität vorkommen können. Dementsprechend können die Faktoren für bestimmte Regatten zu hoch oder zu niedrig festgesetzt sein. Dies ist systembedingt und kann leider nicht vermieden werden.

Die Ranglistenpunkte werden nach folgender Formel errechnet:

$$P = \left(50 \times \frac{s - x_i}{s - x_1} + 50 \right) \times f$$

hier bedeuten:

- s Zahl der Minuspunkte des fiktiven Letzten der Wettfahrtsreihe
- x_i erzielte Minuspunkte in der Regatta
- x₁ erzielte Minuspunkte des Siegers der Regatta
- f Qualitätsfaktor (am jeweiligen Jahresanfang durch die KV bestimmt)

Legende der Spalten in der Rangliste:

- a Platzierung
- b Bootsnummer
- c Steuermann / Vorschoter
- d Erreichte Punktzahl als Mittelwert aus den drei stärksten Regatten
- e Anzahl der gesegelten Ranglisten-Regatten
- fgh Nummer und erreichte Punktzahl (auf volle gerundet) der drei stärksten Regatten
- i Platzierung in der Rangliste Nr. 1

Für 7 Mannschaften haben wir die Ranglistenpunkte für die holl. Meisterschaft und darum auch die Gesamtdurchschnittspunktzahl offengelassen. (schwarz umrandete Felder) und daraus folgend auch die Unbestimmtheit in der Reihenfolge für Platz 5 - 7 der Rangliste bei den Mannschaften G 98 N.Beseler/M.Beseler, G 68 U.Westerkamp/M.Praubner und G 53 H.Goedeking/H.Schloßmann. Das Weshalb + Warum dieser Maßnahme: differierende Meinungen bei uns über die (Un)anwendbarkeit des olympischen Punktesystems, nach dem die holl. Meisterschaft gesegelt wurde, für unsere deutsche Rangliste. Genauere Erläuterungen dazu auf der übernächsten Seite.



R A N G L I S T E N r . 2



t e m p o s c o w 1 9 7 8

zw. Reg.:	02 Kompaß/Bever	1,17	11	T	14 Alkmaardermeerwoche/H	1,15	11	T
	04 Ansegeln/Essen	1,05	15		15 August/Haarlem/H	1,15	8	
	05 Pflingster/Essen	1,15	17		16 Holländische			
	08 Segeln/Kegeln/Essen	1,08	16		Meisterschaften/H	1,26	25	
	11 Tempo Cup Dülmen	1,15	20		17 Herbstregatta/Essen	1,26	26	

a	b	c	d	e	f	g	h	i
01	G 466	H.G.Kaiser / S.Kaiser	418,120	4	11/115	16/121	17/118	21
02	G 181	G.Lauenstein / M.Geiger	115,241	7	02/117	05/110	17/119	03
03	G 180	D.Preußner / R. Preußner	110,965	6	05/115	11/110	17/108	02
04	G 473	R.Jung /E.Jung/Burchard	104,611	7	02/100	11/101	17/113	01
05	G 68	U. Westerkamp / M. Preußner	102,696	5	04/105	05/102	11/102	04
06	G 98	N. Beseler / M. Beseler	101,384	5	05/102	11/101	17/102	05
07	G 53	H. Goedeking / H. Schloßmann	100,798	7	02/ 97	05/ 99	16/106	07
08	G 172	K. Annecke / Schürmann	94,461	6	08/ 94	11/ 97	17/ 93	09
09	G 182	D. Kistner / Meis/Kistner	89,668	6	05/ 86	16/ 95	17/ 88	14
10	G 175	R. Wirth / W. Philipp	89,310	5	08/ 93	11/ 84	17/ 91	22
11	G 255	Jacob / Janowitz	86,436	3	05/ 80	11/ 97	17/ 82	16
12	G 171	W. Huben / Theisen	85,813	4	04/ 95	05/ 92	08/ 70	18
13	G 73	Fromme / Fromme	85,634	4	04/ 84	05/ 91	17/ 82	--
14	G 90	Kocur / Trinkwald/Spielbr.	78,933	5	05/ 73	08/ 74	17/ 90	13
15	G 94	Schröter / Baseler/Schürm.	77,604	5	02/ 73	08/ 83	11/ 78	10
16	G 64	Röske / Patz/Zuppa	76,248	4	05/ 80	11/ 86	17/ 63	17
17	G 44	Mendel / Weiler	76,153	4	05/ 72	08/ 73	11/ 84	24
18	G 230	Meis / Meis/Notscheid	73,548	5	11/ 73	16/ 73	17/ 75	15
19	G 2	Scheidl /Scheidl/Besewski	72,822	4	11/ 76	16/ 68	17/ 75	20
20	G 302	Trinkwald / Schulmeis	86,542	2	11/103	17/ 70		--
21	G 54	P.Lassof / Lücken	65,773	2	02/ 61	05/ 71		11
22	G 67	Thiel / Pats	62,836	2	05/ 63	11/ 63		--
23	G 33	Kistal / Kalinowski	61,273	2	11/ 56	17/ 67		--
24	G 141	Göbel / Schiek	90,462	1	17/ 90			--
25	G 161	Hildebrand / Brüning	79,962	1	17/ 80			--
26	G 183	Hertz / Dühring	76,345	1	08/ 76			--
27	G 152	U.Sieberath	63,000	1	04/ 63			--
28	G 147	Mura / Heller	62,690	1	06/ 63			26
29	G 140	H.Becker	59,500	1	04/ 60			--
30	G 101		52,500	1	05/ 53			29

Thema: Holl. Meisterschaft Es geht bei der Differenz zwischen Sigi Kaiser und mir (Hilmer Goedeking) darum, ob für die Berechnung der deutschen Ranglistenpunkte die olympischen Punktzahlen der holl. Meisterschaft oder aber wie bei allen anderen gewerteten Regatten die entsprechenden DSV-Punkte zur Grundlage gemacht werden sollen.

Platzierung	1.	2.	3.	4.	5.	6.	alle weiteren
DSV - Punkte	0	1,6	2,9	= erreichter Platz			
Olymp. Punkte	0	3	5,7	8	10	11,7	= err. Platz + 6 Pkte.

Aus diesen unterschiedlichen Bewertungssystemen ergeben sich Differenzen für die Gesamtpunktzahl bei der jeweiligen Regatta. Es wird das allgemeine Punkteniveau bei einer nach olymp. System gesegelten Regatta erheblich höher liegen als bei einer nach DSV-System gesegelten; wer etwa bei einer Regatta mit 6 gewerteten Läufen jeweils den 4. Platz ersegelt, bekommt am Ende nach DSV-System 24 Punkte, nach olymp. System hingegen 48 Punkte, also glatt das doppelte.

Möglicherweise (nicht: notwendigerweise!!) können sich als Folge davon geringe Verschiebungen in der Gesamtplatzierung ergeben.

Für die Rangliste zählt aber überhaupt nicht der jeweils ersegelte Gesamtplatz in einer Regatta, sondern einzig und allein die relative Punkte Differenz von der eigenen Punktezahl zu der Punktezahl des Regattasiegers (in der Ranglistenformel noch verbunden mit der Punktezahl eines fiktiven Ewig-Letzten). (Ich kann also mit 10 Gesamtpunkten in einer Regatta Erster werden, in einer anderen aber Sechster!!)

Dieser relative Punkteabstand zum Regattasieger wird bei Anwendung des olymp. Systems erheblich größer ausfallen als bei der Anwendung des gültigen DSV-Systems. Als direkte Folge davon ergeben sich also, angewandt auf unsere Ranglistenformel, nach olympischem System immer weniger Ranglistenpunkte; es treten also auch bei der Durchschnittsbildung der drei punktbesten Regatten (dadurch kommt die Rangliste ja zustande) Differenzen auf, die erheblich sein können.

Und genau dies ist der Punkt, über den Sigi und ich unterschiedlicher Meinung sind:

Nach Sigi's Ansicht müssen die offiziellen (=olymp.) Punkte der holl. Meisterschaft für die Punkteberechnung der deutschen Rangliste übernommen werden; denn jene Punkte seien offiziell und außerdem lasse sich mit ihnen das DSV-Einheitsranglistensystem rechnen.

Dieser Meinung kann ich mich nicht anschließen:

Regatten, für die ein gleicher quantitativer Faktor festgesetzt ist, müssen entsprechend auch in ihrer quantitativen Ranglistenwertung unmittelbar vergleichbar sein. Anders ausgedrückt: es ist mir nicht einsichtig, daß bei jeweils gleichen Einzelplatzierungen in zwei fiktiven Regatten mit jeweils gleichem Ranglistenfaktor am Ende doch unterschiedliche Ranglistenwerte herauskommen sollen. Wenn eine Rangliste aber den Sinn haben soll, Segelerfolge objektiv vergleichbar und bewertbar zu machen, dann muß m.E. die Bewertungsbasis gleich sein.

Das heißt: Wenn die Essener Herbstregatta ($f = 1.26$) nicht stärker bewertet werden soll als die holl. Meisterschaft ($f = 1.26$), was aber derzeit objektiv der Fall ist, dann muß entweder der Ranglistenfaktor der Meisterschaft heraufgesetzt, der Faktor der Essener Regatta herabgesetzt werden (von beidem halten weder die Holländer noch wir etwas), oder aber wir müssen die Rangliste auf gleiche Wertungsbasis stellen: dh wir müssen die Punkteergebnisse der holl. Meisterschaft umändern auf das DSV-System, was ohne weiteres möglich ist.

Im Folgenden sind für beide Interpretationsweisen jeweils für die weißen leeren Felder der Rangliste die fehlenden Punkte aufgeführt (ebenso die daraus folgende unterschiedliche Reihenfolge bei Platz 5 - 7).

Ranglistenpunkte DSV- und olymp. System:

01	G	466	H.G.Kaiser / S.Kaiser	118.177								
05	G	68	Westerkamp / M. Preußner	102.696	5	04/105	05/102	11/102	04			
06	G	98	N.Beseler / M.Beseler	101.334	5	05/102	11/101	17/102	05			
07	G	53	Goedeking / Schloßmann	101.038	7	02/ 97	05/ 99	16/107	07			
09	G	182	Kistner / Meis / Kistner	90.038				16/ 96				
18	G	230	Meis / Meis / Notscheid	74.188				16/ 75				
19	G	2	Scheidl / Scheidl / Besewski	73.525				15/ 70				

Rangliste einheitlich nach DSV - System:

01	G	466	H.G.Kaiser/S.Kaiser	118.793				16/123	
05	G	53	Goedeking/Schloßmann	103.358	7	02/ 97	05/ 99	16/114	07
06	G	68	Westerkamp/M.Preußner	102.696	5	04/105	05/102	11/102	04
07	G	98	N.Beseler/M.Beseler	101.384	5	05/102	11/101	17/102	05
09	G	182	Kistner/Meis/Kistner	92.066				16/102	
18	G	230	Meis/Meis/Notscheid	75.248				16/ 78	
19	G	2	Scheidl/Scheidl/Besewski	74.453				16/ 73	

Diese Frage sollte auf der Jahreshauptversammlung besprochen werden, um möglicherweise darüber abzustimmen. Die Meinung des DSV zu dieser Sache wird dann hoffentlich schon vorliegen, vielleicht bringt das schon eine Klärung des Problems.

Goedeking

Interpretationen

Die Idealmannschaft des Jahres 1978 hätte maximal 123.000 Punkte erreichen können. Hierzu hätte sie die drei bestbewerteten Regatten Kompaßregatta, Holl.Meisterschaft und Herbstregatta gewinnen müssen. Dies hat keine Mannschaft geschafft. Auch hieraus ist zu erkennen, daß 1978 keiner mehr unschlagbar war, dies gilt im In- wie auch im Ausland. Die ersten beiden Mannschaften 1978 haben 96,1 und 93,5 % der Idealwertung erreicht*, während der Erste 1977 nur 93,6 % der damaligen Idealwertung erreichen konnte.

Der Ranglistenerste hat auch in diesem Jahr wieder keine der 3 wichtigsten Regatten gewonnen, was wieder zeigt, daß in jedem Fall konstante Leistung und auch die Teilnahme an den großen Regatten wichtig ist - oft wichtiger als ein Sieg bei einer kleineren Regatta.

Sicherlicherweise verdiente Sieger (ich hoffe, Ihr nehmt mir das aus meiner Schreibmaschine nicht übel, aber einer muß es ja sagen) wurden trotz wenigen Segelns vor allem durch konstante Leistungen die Gebr. Kaiser.

* bzw. 96.6 % und 93.7 % der Idealwertung bei DSV - System

Hierzu sollte aber sicherlich nicht unerwähnt bleiben, daß das schnellste Boot 1978 G 181 - Götz Lauenstein war. Er hätte sicherlich den Ranglistensieg für sich verbuchen können, wenn er seine guten Leistungen konstanter und zuverlässiger durchhalten würde. Als Beispiele nur die Ausfälle und die Disqualifikation beim Tempo Cup oder der Meisterschaft.

Die meisten Einzelsiege kann wohl Dieter Preußner für sich verbuchen, schade, daß er zu den hochbewerteten Regatten nicht in Form war oder nicht antrat. Auch Ralf Jung kam erst sehr spät in Schwung, während Uwe Westerkamp leider vor Saisonende die Temposegelei abbrach.

Den bedeutendsten Sprung nach vorne machte sicher Dieter Kistner, der nun (besonders durch sein Durchhaltevermögen bei der Meisterschaft) auf Platz 9 die Dilmener Flotte anführt.

Vergleicht man sämtliche Punktzahlen aus Spalte d, so fällt sicherlich auf, daß sich die Mannschaft Göbel/Schiek mit über 90 Punkten bei konstanter Leistung in drei Regatten auf Platz 9 vorgeschoben hätte. Könnte sich hier eine neue Konkurrenz bilden???

Die Größe von 30 Platzierungen der Rangliste ist zum Vorjahr gleich geblieben. Es ist jedoch eine Fluktuation von 9 Booten vorhanden. Die Aktivitäten haben sich erhöht, so daß wir uns mit 19 gegen 15 mit drei, und 23 gegen 20 mit zwei Wettfahrten gewerteten Booten schon wesentlich besser sehen können. Die durchschnittliche Regattabeteiligung liegt auch mit 16,6 Booten wesentlich besser als im Vorjahr.

Durchschnittlich hat jede Ranglistenmannschaft 3,7 Regatten gesegelt. Dies ist sicher kein schlechtes Ergebnis und wir danken allen, die dieses gestärkt haben und hoffen auf bessere Teilnahme bei allen, die in diesem Jahr noch unter dem Durchschnitt lagen.

Zum Abschluß kann man sagen, daß sich die Wünsche, die wir für diese Saison hatten, sich in Bezug auf die Regattaaktivitäten durchaus erfüllt haben. Die Aktivitäten unserer Regattasegler haben sich gefestigt und wir können wohl davon ausgehen, daß wir z. Zt. nicht mehr akut um Startschwierigkeiten mangels Beteiligung bangen müssen.

So sehen wir also hoffnungsvoll auf ein großes Tempofeld zum Saisonauftakt am 31.03./01.04.1979 auf der Bever. Auch internationale Werbung wurde bereits eingeleitet.

Liebe Tempo - Freunde,

anlässlich der holländischen Meisterschaft fand in Roermond ein Gespräch zwischen Vorstandsmitgliedern der holländischen und deutschen Klassenvereinigungen statt.

Unter anderem wurden folgende wichtige Dinge besprochen:
Für die nächste Saison sollen je zwei Schwerpunkte in Holland und in Deutschland gesetzt werden, wo mit starker internationaler Beteiligung gerechnet werden kann. Wir wollen dann zu je zwei Terminen versuchen, mit gesammelter Meldung ins Ausland zu fahren. Wir wollen so sicherstellen, daß a) ein großes und qualitativ gutes Feld zustande kommt und b) daß man sicher sein kann, daß man nicht allein in einem fremden Feld segeln muß.

Die Holländer haben für uns die Meisterschaft und die Sommerregatta in Haarlem vorgeschlagen, die wir aus zeitlichen Gründen befürworten konnten.

Wir haben für die Holländer dagegen die Kompaßregatta/Bever und die Herbstregatta/Baldeneysee vorgeschlagen.

Wir hoffen, daß dies auch in Eurem Interesse liegt und werden versuchen dies auch in der nächsten Rangliste zu berücksichtigen.

Weiterhin wurde darüber gesprochen, die internationale Klassenorganisation durch Abgesandte der beiden Vereinigungen wieder ins Leben zu rufen und ihre Aufgaben wieder wahrzunehmen. Als wichtigste Aufgabe sehen wir im Moment die Überarbeitung der sehr "verstaubten" Klassenvorschriften.

Wie viele von Euch in der Einladung zur offenen Holländischen Meisterschaft bereits gelesen haben, wurde diese Regatta etwas ironisch als Meisterschaft der nördlichen Halbkugel dargestellt. Auch dies wurde wieder aufgegriffen.

Es wäre doch wirklich denkbar, daß sich auf einer internationalen Meisterschaft einmal auch in der Tempo mehr als zwei Nationen zusammenfinden würden. So kam die Idee auf, einmal z.B. Österreichische

oder englische Tempo - segler einzuladen und, wie bereits vor neun Jahren, aus einer Sammlung diesen Seglern einen Fahrtkostenzuschuß anzubieten. Außerdem könnten sicherlich Boote zur Verfügung gestellt werden, so daß die Segler lediglich ihre Segel mitbringen müßten.

Dies ist aber sicherlich ein Thema für die nächste Jahres-Hauptversammlung. Dazu sei aber auch noch gesagt, daß uns diese Ideen unter dem fröhlichen Genuß holländischen Alkohols kamen. Was nun wirklich "Schnaps"ideen waren werdet Ihr uns sicherlich klarmachen.

S.K.

"Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleiben mit freundlichem Gruß!"

Hilmer Goedeking

FROHES WEIHNACHTSFEST !!